

HNO 2020 · 68:780

<https://doi.org/10.1007/s00106-020-00907-z>

Online publiziert: 17. Juni 2020

© Der/die Autor(en) 2020

S. Guy¹ · R. Schönweiler² · B. Wollenberg³ · T. Zehlicke⁴ · M. Pohl⁴ · J. Löhler^{1,5}¹ Klinik für HNO-Heilkunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland² HNO-Klinik, Sektion für Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland³ Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohren Heilkunde, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München, Deutschland⁴ Klinik für HNO-Heilkunde, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Hamburg, Deutschland⁵ Wissenschaftliches Institut für angewandte HNO-Heilkunde des Deutschen Berufsverbandes der HNO-Ärzte e. V. (WIAHNO), Bad Bramstedt, Deutschland

Erratum zu: Die Verständlichkeitskurve für den Freiburger Einsilbertest im Störschall mit einem Signal- Rausch-Abstand (SNR) von 5 dB

Erratum zu:

HNO 2020

<https://doi.org/10.1007/s00106-020-00874-5>

Die Autoren weisen darauf hin, dass im o. g. Beitrag bei der Autorin B. Wollenberg eine falsche Affiliation genannt wurde. Korrekt ist wie oben genannt: Prof. Dr. med. B. Wollenberg Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohren Heilkunde, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München, Deutschland.

Die Autoren bitten, dies zu entschuldigen.

Korrespondenzadresse

PD Dr. J. Löhler

Wissenschaftliches Institut für angewandte HNO-Heilkunde des Deutschen Berufsverbandes der HNO-Ärzte e. V. (WIAHNO)
Maienbeeck 1, 24576 Bad Bramstedt, Deutschland
loehler@hno-aerzte.de

Open Access. Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die

ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00106-020-00874-5> zu finden.